

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 66 (1993)

Heft: 6

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eines ist klar: In einer Reihe ehemaliger Sowjetrepubliken geht es drunter und drüber. Die Spannungen innerhalb einer Reihe von selbständig gewordenen Staaten sind ebenso unverkennbar wie jene zwischen diesen.

Auch die Schweiz muss sich über allfällige Auswirkungen im klaren sein. So meldete kürzlich die «Frankfurter Allgemeine», dass man in Bonn über zusätzliche Regelungen für Asylbewerber berät, die im Flugzeug ankommen. Ende April landete in Frankfurt ein Charterflugzeug aus Eriwan (Armenien) mit 123 Passagieren, die sogleich Asyl beantragten. Allein 1992 hatten 6591 Ausländer am Frankfurter Flughafen um Asyl nachgesucht...

Unabhängigkeit Eritreas

Ebenso erfahren wir immer wieder, dass Krieg und Hunger in zahlreichen Regionen Afrikas wü-

ten. Wie vorauszusehen war, ergab das Referendum über die Unabhängigkeit Eritreas eine massive Stimmenmehrheit (beinahe von allen Stimmenden). Mit der Geburt dieses neuen Staates hat Äthiopien kein Küstenland mehr; die neue Führung von Eritrea hatte Adis Abeba allerdings schon im vergangenen Sommer Garantien für einen ungehinderten Meereszugang abgegeben.

An sich ist diese Nachricht für die Schweiz nicht von grosser Bedeutung. Wie jedoch Sicherheitsfachleute betonen, verdient sie trotzdem Beachtung, da die Entstehung dieses neuen Staates zeige, dass auch in Afrika Grenzen und Staatsterritorien nicht unveränderbar sind. Auf dem Schwarzen Kontinent und auch in Europa, wo sich neue Staaten bilden oder Volksgruppen erst versuchen, auf den Wunsch der Selbstbestimmung

aufmerksam zu machen, hat das Ende des Kalten Krieges machtpolitisch eine offene Situation geschaffen. «Vielleicht stehen wir erst am Anfang einer solchen Umgestaltung, welche die Karte gewisser Regionen empfindlich verändern und damit Spannungen und Unsicherheiten verursachen könnte», stellt ein Schweizer Sicherheitsexperte fest.

Also, keine «Festung Europa»

Und wir Schweizer, als Insel Europas, stehen vor der Entscheidung, die Armee in Raten abzuschaffen und ein Land ohne Schutz zu sein. Mit gesundem Menschenverstand und der nötigen Portion Verantwortung gegenüber unserer Heimat müssen zwei klare Nein dazu beitragen, unsere Lebensversicherung, nämlich die Armee, unbedingt zu pflegen und zeitgemäss auszurüsten.

MILITARISMUS...

... IST KEINE ORGANISATORISCHE, SONDERN EINE GEISTIGE AUSRICHTUNG DER GEMEINSCHAFT.
ER KANN ALSO AUCH NICHT DURCH ENTMILITARISIERUNG
ÜBERWUNDEN WERDEN, SONDERN NUR DURCH EINE NEUE GEISTIGE HALTUNG.

K. PELTZER
AN DEN RAND GESCHRIEBEN

Impressum

DER FOURIER

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 6/66. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 10 736 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER

6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/23 71 23, Telefax 041/23 71 22

Verantwortlicher Redaktor:

Meinrad A. Schuler (-r.)
Administration: Heidi Wagner-Sigrist
Elsbeth Klunker-Aeschbach

Redaktion «Sektionsnachrichten»:

Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/311 31 20

Verlag/Herausgeber:

Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Peter Salathé,
Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen
Telefon P 053 25 79 70, G 053 82 51 11
Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder
im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und
übrige Abonnenten Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Inserate:

Anzeigenleitung:
Kurt Glarner
Huberlistrasse 797, 8260 Stein am Rhein
Telefon 054/41 19 69, Telefax 054/41 19 69
Inseratenschluss: am 5. des Vormonats: Beilagen und
Stelleninserate am 15. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Druckerei Robert Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041/84 11 06, Telefax 041/84 11 07

Satz

Satzatelier Leuthard & Gnos
Industriestrasse 11, 6343 Rotkreuz
Tel. 042/64 44 14, Telefax 042/64 20 02

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss

Juli-Nummer: 7. Juni 1993
August-Nummer: 5. Juli 1993
September-Nummer: 2. August 1993



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)